

Stationäre Psychosomatik für türkische Migranten

Im Jahre 1995 wurde in der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der SEGEBERGER KLINIKEN GMBH ein türkischsprachiges psychotherapeutisches Angebot initiiert. Heute werden uns türkischsprachige Patienten für stationäre psychosomatische Heilverfahren von den Trägern der gesetzlichen Rentenversicherung sowie von den Krankenkassen zugewiesen. Auf unserer Akutstation werden auch Krankenhausbehandlungen (Akutbehandlungen) für die Krankenkassen in türkischer Sprache angeboten.

Behandlungskapazität und Unterbringung

Aktuell können etwa 300 türkische Patienten pro Jahr in der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der SEGEBERGER KLINIKEN GMBH behandelt werden. Die türkischen Patienten sind gemeinsam mit den übrigen Kranken auf gemischten Stationen in modernen Einzelzimmern, auf der Akutstation in Doppelzimmern (Nasszelle, auf Wunsch Fernseher und Telefon) untergebracht.

Indikationen

In unserer Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie werden bei türkischsprachigen (wie bei deutschen) Patienten folgende Störungen und Krankheitsbilder schwerpunktmäßig behandelt:

- Neurotische und affektive Erkrankungen wie Depressionen und Angst- und Zwangsstörungen.
- Chronische Schmerzen, einschließlich somatoformer Schmerzstörungen sowie Somatisierungsstörungen.
- Psychosomatische Funktionsstörungen und Krankheitsbilder, die den Bewegungsapparat, die inneren Organe oder den neurologischen Bereich betreffen.
- Posttraumatische Belastungsstörungen und dissoziative Störungen (Konversionsstörungen).
- Persönlichkeitsstörungen.
- Überlastungs- und Erschöpfungsreaktionen in psychosozialen Krisen, Burnout.
- Somatopsychische Beeinträchtigungen nach organischen Erkrankungen, z. B. Bewältigungsprobleme als Folgen von operativen Eingriffen oder Unfällen.

Patienten mit Suchterkrankungen, akuter Selbstmordgefährdung und floriden psychotischen Störungen können nicht aufgenommen werden. Ebenso ist unsere Klinik nicht geeignet für Kinder und Jugendliche, wohl aber für Mütter und Väter mit deutschsprachigen Kindern, für die ganztägige Betreuungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

Spezifische Probleme psychosomatisch erkrankter türkischsprachiger Patienten

Bis 2005 wurden bei mehr als 2000 türkischsprachigen Patienten stationäre psychosomatische Heilverfahren in unserer Klinik durchgeführt. Unsere Behandlungserfahrungen zeigen, in Übereinstimmung mit der noch recht spärlichen Literatur, dass bei dieser Patientengruppe folgende Probleme bzw. Fragestellungen gehäuft auftreten:

- Es handelt sich meist um bereits über mehrere Jahre chronisch verlaufende psychosomatische und depressive Erkrankungen, die zu langen Arbeitsunfähigkeitszeiten geführt haben. Regelmäßig kommt es dabei zu umfangreichen und kostenintensiven diagnostischen Maßnahmen (oft mit Mehrfachuntersuchungen) und unbefriedigend ausgegangenen, fehlindizierten somatischen Behandlungsversuchen.
- Die Patienten leiden unter einem starken Beschwerdedruck, wobei ein überraschend hoher Anteil der türkischsprachigen Kranken traumatisierende Erfahrungen mit offener Gewalt und massiv beeinträchtigenden Unfällen gemacht hat. In Einzelfällen liegen vor diesem Hintergrund chronifizierte posttraumatische Belastungsstörungen vor.
- Vielen Patienten fällt es außerordentlich schwer, die Psychogenese ihrer psychosomatischen Erkrankungen anzuerkennen. Wenn eine solche Krankheitseinsicht erzielt wurde, besteht häufig die unrealistische Erwartung, dass durch eine kurzfristige ärztliche Behandlung eine vollständige Heilung erfolgen müsste.
- Die Patienten befinden sich häufig in schwierigen sozialen Konstellationen in ihrer Familie, der türkischen Gemeinde, der Arbeitswelt oder ihrem sonstigen Umfeld, wobei es - z. T. durch die Migration in einen fremden Kulturkreis ausgelöst - häufig zu Rollenkonflikten und/oder sozialem Rückzug kommt. Bewältigungsfähigkeiten und psychische Funktionen, wie Selbstbestimmung und Selbstwirksamkeitsüberzeugungen, sind vor allem bei türkischen Frauen oft besonders defizitär ausgebildet.
- Bei der Mehrzahl der Patienten liegen neben der psychosomatischen Erkrankung weitere, z. T. schwerwiegende organische Gesundheitsstörungen und Risikofaktoren vor. Trotz umfangreicher Vordiagnostik fehlt in der Regel ein Gesamtbehandlungskonzept, und die Patienten sind schlecht informiert, so dass die Behandlungsmöglichkeiten häufig bei weitem nicht ausgeschöpft werden.

Vor diesem Hintergrund sollte aus unserer Sicht möglichst bereits auf betrieblicher Ebene der Anstoß zu einer stationären Rehabilitationsmaßnahme gegeben werden, wenn sich bei türkischsprachigen Patienten Arbeitsunfähigkeitszeiten häufen und sich ein chronischer Verlauf der Gesundheitsstörungen abzeichnet. Die Aufgaben und die Chancen eines rechtzeitig durchgeführten stationären psychosomatischen Heilverfahrens liegen dann darin, durch eine umfassende Bewertung der psychischen und der somatischen Gesundheitsstörungen zu einem Gesamtbehandlungsplan zu kommen, in dessen Rahmen die Patienten nach entsprechender Aufklärung aktiv und langfristig mitarbeiten können. Die gehäufte und inadäquate Inanspruchnahme medizinischer Gesundheitsleistungen könnte damit deutlich reduziert, in vielen Fällen zusätzlich der Entwicklung eines Rentenbegehrens

SEGEBERGER KLINIKEN GMBH

Am Kurpark 1 • 23795 Bad Segeberg

info@segebergerkliniken.de • <http://www.segebergerkliniken.de>

vorgebeugt werden, wie es uns bei einem erheblichen Teil unserer Patienten gelingt. Insgesamt könnte dadurch nach unserer Einschätzung ein erheblicher Beitrag zur Kostendämpfung im Bereich der medizinischen Versorgung türkischsprachiger Patienten resultieren.

Bei entsprechender Indikation (diagnostisch unklare oder instabile Erkrankungen) kann in unserer Klinik eine akutpsychosomatische Krankenhausbehandlung durchgeführt werden, wobei aus sprachlichen Gründen bei vielen Migranten eine Psychotherapie nur in der türkischen Sprache überhaupt möglich ist.

Psychosomatisches und psychotherapeutisches Behandlungsangebot der SEGEBERGER KLINIKEN GMBH

Die Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der SEGEBERGER KLINIKEN GMBH ist eng mit den anderen Fachgebieten unseres Hauses verzahnt. Von daher stehen unseren Patienten die diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten der Inneren Medizin, der Kardiologie, der Angiologie, der Herzchirurgie, der Allgemeinen Chirurgie, der Neurologie, der Urologie und der Anästhesie uneingeschränkt zur Verfügung.

In der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie sind bilinguale Mitarbeiter in der Psychotherapie und der Krankenpflege tätig. Die Patienten erhalten folgendes Angebot:

- Im Zentrum der Behandlung stehen die Einzelpsychotherapie und die Gruppenpsychotherapie, die durch weibliche und männliche Psychotherapeuten in türkischer Sprache angeboten werden.
- Ergänzend werden Entspannungsverfahren (progressive Muskelrelaxation) sowie Patienten-Seminare in türkischer Sprache durchgeführt. Letztere vermitteln u. a. Informationen zur Entstehung und Art psychosomatischer Erkrankungen, zu den Behandlungsmöglichkeiten, zu den Notwendigkeiten einer langfristig geplanten Therapie (z. B. auch mit Psychopharmaka) und zu sozialmedizinischen Fragen.
- Homogene Gruppenangebote für türkische Patienten beinhalten ferner Körpererfahrung, Tanztherapie (orientalischer Tanz), Kreativtherapie, Ergotherapie (türkische Handwerksgruppe) und gemeinsames Kochen inkl. Ernährungsberatung.
- Eine gemeinsame Behandlung bzw. gemischte Gruppen von türkischsprachigen und deutschen Patienten werden in der Gestaltungstherapie, der Bewegungstherapie, der physikalischen Therapie, der Krankengymnastik usw. angeboten. Auch die Stationsvollversammlungen werden gemeinsam durchgeführt.
- Die gesamte psychosomatische und medizinische Diagnostik und Therapie (ggf. inkl. einer differenzierten Psychopharmakotherapie) wird von den Ärzten der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie initiiert und zu einem Gesamtbehandlungsplan zusammengefügt.

Behandlungsziele

Vor dem Hintergrund der geschilderten Probleme psychosomatisch erkrankter türkischsprachiger Patienten stehen in der Regel folgende **Rehabilitationsziele** im

SEGEBERGER KLINIKEN GMBH

Am Kurpark 1 • 23795 Bad Segeberg

info@segebergerkliniken.de • <http://www.segebergerkliniken.de>

Vordergrund:

- Linderung des z. T. enormen Beschwerdedrucks durch das mehrdimensionale Angebot (ggf. inkl. einer differenzierten Psychopharmakotherapie).
- Die Erhaltung bzw. Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit.
- Die Durchbrechung der sozialen Isolation vieler türkischsprachiger Patienten durch die Gruppenangebote und die Kontakte mit Patienten deutscher und türkischer Herkunft sowie die schrittweise, geleitete Auseinandersetzung mit kulturtypischen, störungsbegünstigten Faktoren im sozialen Umfeld.
- Die Erarbeitung eines psychosomatischen Krankheitsverständnisses, die Erzielung von Einsicht in die Erfordernisse einer entsprechenden, meist langfristig erforderlichen Behandlung und die diesbezügliche Aufklärung der Patienten mit dem Ziel einer Vermeidung künftiger fehlindizierter somatischer Diagnostik und Therapie.
- Die Motivierung für am Wohnort realisierbare Nachbehandlungen (wir haben Kontakte zu türkischsprachigen Psychotherapeuten, Nervenärzten und Selbsthilfegruppen in den meisten Regionen Deutschlands, insbesondere in den Großstädten).
- Die Klärung schwieriger sozialer Probleme, ggf. mit Hilfe von Beratungen durch unsere Sozialarbeiter oder Rehabilitationsberater der Rentenversicherungsträger, die in unserem Hause eine Sprechstunde abhalten.
- Die umfassende Diagnostik und Behandlung somatischer Begleiterkrankungen und Risikofaktoren in Kooperation mit den übrigen Fachbereichen sowie die Aufstellung eines Gesamtbehandlungsplanes und die umfassende Aufklärung der Patienten.
- Die fundierte sozialmedizinische Stellungnahme, u. a. zur Erwerbs- und Arbeitsfähigkeit.

Demgegenüber zielt die **Krankenhausbehandlung** in den entsprechenden Fällen auf die umfassende Diagnostik und Therapie der vorhandenen Gesundheitsstörungen, wobei eine gegenüber der Rehabilitation intensivierte ärztliche und psychotherapeutische Behandlung auf hohem fachlichem Niveau gewährleistet wird.

Behandlungserfahrungen

In der SEGEBERGER KLINIKEN GMBH können wir türkischsprachigen Patienten eine stationäre psychosomatische und psychotherapeutische Behandlung von gleicher Qualität anbieten, wie sie auch deutsche Patienten erhalten. Dabei hat sich die Kombination von türkischsprachigen und gemischten Therapiemaßnahmen, die von deutschen und türkischsprachigen Patienten gemeinsam genutzt werden, außerordentlich bewährt, ebenso die gemeinsame Unterbringung auf „gemischten“ Stationen. Auch wenn aufgrund der gerade bei türkischsprachigen Patienten chronischen Verläufe die Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit teilweise nicht oder nicht sofort gelingt, profitieren diese Patienten von unserem stationären psychosomatischen Heilverfahren: In aller Regel kommt es zu einem deutlichen Rückgang des z. T. enorm hohen Beschwerdedrucks, schwierige soziale Situationen im persönlichen Umfeld der Patienten können geklärt werden. Wir erstellen einen Gesamtbehandlungsplan, der alle vorhandenen somatischen und psychischen Gesundheitsstörungen berücksichtigt, klären die Patienten hierüber umfassend auf

SEGEBERGER KLINIKEN GMBH

Am Kurpark 1 • 23795 Bad Segeberg

info@segebergerkliniken.de • <http://www.segebergerkliniken.de>

und initiieren am Wohnort realisierbare Nachbehandlungen, bei Bedarf in türkischer Sprache. Darüber hinaus können bei einem wesentlichen Teil der Patienten ein psychosomatisches Krankheitsverständnis und die Motivation für eine ggf. langfristige entsprechende Behandlung hergestellt werden. Nach unserer Einschätzung dürften dadurch nach der Entlassung fehlindizierte diagnostische und therapeutische medizinische Maßnahmen reduziert und so ein erheblicher Beitrag zur Kostendämpfung geleistet werden.

Literatur

Bohlen O (2006) Stationäre Behandlung einer türkischen Migrantin mit Zwangsstörung unter Berücksichtigung ihres kulturellen Hintergrundes. In: Fricke S, Rufer M, Hand S (Hrsg). Verhaltenstherapie bei Zwangsstörungen. 1. Aufl. München: Elsevier GmbH, Urban & Fischer Verlag: 199-214

Schmeling-Kludas C, Boll-Klatt A, Fröschlin R (2003) Psychosoziale Belastungen und Krankheitserleben bei psychosomatisch erkrankten Migranten aus der Türkei. Praxis Klinische Verhaltensmedizin und Rehabilitation 63: 315-321

Schmeling-Kludas C, Fröschlin R, Boll-Klatt A, (2003) Stationäre psychosomatische Rehabilitation für türkische Migranten: Was ist realisierbar, was ist erreichbar? Rehabilitation 42: 363-370

Ansprechpartnerin:

Frau Dipl. Psych. N. Koc-Gündüz, Ltd. Psychologin
Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Tel. 04551/802-3203 bzw. Sekretariat 04551/802-4891